



EU-Förderung für zivilgesellschaftliche Organisationen

Die Aktion 2 »Aktive Zivilgesellschaft für Europa« stellt einen der vier Förderbereiche des Programms »Europa für Bürgerinnen und Bürger« dar. Maßnahme 3 fördert Vereine, Verbände, Stiftungen und andere zivilgesellschaftliche Organisationen, die mit ihren Veranstaltungen oder Publikationen zur Reflexion über Europa beitragen.

Zwei wesentliche Kriterien für eine EU-Förderung aus diesem Programm sind, dass die vorgeschlagenen Projekte den Zielen des Programms dienen und dass es sich um europäische Vorhaben handelt: Mindestens eine weitere Partnerorganisation aus einem anderen am Programm teilnehmenden Land muss an dem Projekt beteiligt sein.

Es können Veranstaltungen wie Tagungen, Seminare, Debatten, Meetings, Workshops oder auch Produktionen wie Internetseiten, DVDs oder CD-ROMs, Lehrmaterialien, Printerzeugnisse, Radio- oder Fernsehsendungen gefördert werden.

Die KS EfBB berät Sie:

Kontaktstelle Deutschland
»Europa für Bürgerinnen und Bürger«
bei der Kulturpolitischen
Gesellschaft e.V. (KS EfBB)
Weberstraße 59a, 53113 Bonn
Internet: www.kontaktstelle-efbb.de

Das Team:

Beratung:

Christine Wingert, Tel.: 0228-20167-29
E-Mail: wingert@kontaktstelle-efbb.de

Monika Lühn, Tel.: 0228-20167-21
E-Mail: luehn@kontaktstelle-efbb.de

Sekretariat:

Negar Pourrezaie, Tel.: 0228-20167-32
E-Mail: info@kontaktstelle-efbb.de

Träger:



Kulturpolitische Gesellschaft e.V.

In Kooperation mit:



Gefördert durch:

Die KS EfBB wird gefördert durch die Generaldirektion Kommunikation der Europäischen Kommission aus dem Programm »Europa für Bürgerinnen und Bürger«. Die KS EfBB und das Projekt BBE für Europa werden vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.



Das EU-Programm »Europa für Bürgerinnen und Bürger«



Aktion 2, Maßnahme 3
**Projektkostenzuschüsse
für zivilgesellschaftliche
Organisationen**

Das EU-Programm »Europa für Bürgerinnen und Bürger« 2007–2013

Die Europäische Union möchte die europäischen Bürgerinnen und Bürger sowie zivilgesellschaftliche Organisationen stärker am Zusammenwachsen Europas beteiligen.

Ziele des Programms

- Partizipation der Bürger/innen am Zusammenwachsen Europas
- Verständnis für eine europäische Identität
- Herausbildung eines Verantwortungsbewusstseins für die EU
- Verständnis der europäischen Bürger und Bürgerinnen füreinander

Vorrangige Themen

- Zukunft der Europäischen Union und ihre Grundwerte
- Aktive europäische Bürgerschaft: Beteiligung und Demokratie in Europa
- Interkultureller Dialog
- Wohlbefinden der Menschen in Europa: Beschäftigung, sozialer Zusammenhalt und nachhaltige Entwicklung



Vote Europe!

Vom 4. bis 7. Juni 2009 fanden in den 27 Mitgliedsländern der EU die 7. Direktwahlen zum Europäischen Parlament statt. Um die europäischen Bürger/innen für diese Wahl zu sensibilisieren, erstellte die Katholische Arbeitsbewegung Deutschlands gemeinsam mit Partnerorganisationen aus Belgien, Italien und Österreich eine mehrsprachige Internetplattform. Sie wurde von der EU mit 55.000 Euro gefördert.

Die Internetseite bot Hintergrundinformationen zur Europawahl und vertiefte Einblicke in die Themen Arbeit, soziale Sicherheit, Zusammenhalt in Europa, Bildung und Migration.



Pressekonferenz zur Vorstellung des Projektes, © KAB Deutschlands

Unter dem Motto »Reinschauen, abstimmen, mitmachen und der Politik die Meinung sagen« stellte das Portal den Bürger/innen eine Mitspracheplattform bei den zentralen Wahlkampfthemen zur Verfügung. In Foren konnten sie mit Europapolitiker/inne/n über Fragen zur Zukunft Europas diskutieren.

Im Mittelpunkt stand das EU-Barometer: Nutzer/innen des Portals konnten ein Votum zu verschiedenen Fragestellungen hinsichtlich der genannten Themen abgeben. Die Abstimmungsergebnisse wurden den Kandidat/inn/en der EP-Wahl zugesandt, um die Bedeutung sozialer Fragen im Wahlkampf deutlich zu machen.

Weitere Informationen:
www.vote-europe.net

Kreativ in Europa

»Kreativ zur bürgerschaftlichen Beteiligung« lautete der Titel eines einwöchigen Jugendseminars im September 2009 in Marienthal (DE), bei dem die Teilnehmer/innen erprobten, sich aktiv und kreativ für das Zusammenwachsen Europas zu engagieren und so die Zukunft Europas sowie der EU mitzugestalten.

Veranstaltet wurde das Seminar vom Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal und dessen elf Partnerorganisationen aus Deutschland, Italien, Lettland, Litauen, Polen, Schweden, Tschechien und Bosnien-Herzegowina, die im

Bereich Jugendbildung tätig sind. Sie wurden mit einem EU-Zuschuss in Höhe von 52.500 Euro unterstützt.

80 Jugendliche aus den beteiligten Ländern näherten sich auf verschiedenen Wegen dem Thema an: In Kleingruppen erstellten sie Nachrichtenfiche, Radiosendungen und eine Internetseite und dokumentierten das Seminar mit einer Seminarzeitung sowie einer Ausstellung. Gemeinsam drehten die Teilnehmer/innen einen Film mit dem Titel »Living in Transit«.

Weitere Informationen:
www.kreativ-in-europa.eu



Interkulturelles Kennenlernen zu Beginn des Seminars, © IBZ Marienthal

Die KS EfBB informiert:

- mit der Internetseite www.kontaktstelle-efbb.de
- mit dem Online-Newsletter
- in Vorträgen, Workshops und bei Veranstaltungen

Die KS EfBB berät:

- bei der Konzeption transnationaler EU-Projekte
- bei Fragen zur Antragstellung und den Formularen
- »Antragscheck«: Wir sehen Ihre Antragsformulare auf Plausibilität durch

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) für Europa:

Das BBE vernetzt Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements. Das Projekt »BBE für Europa« informiert über europäische Bürgerschaftspolitik und fördert die grenzüberschreitende Zusammenarbeit u. a. durch

- einen monatlichen Newsletter »BBE für Europa-Nachrichten«
- Koordinierung der BBE-AG 9 »Engagement und Partizipation in Europa«
- Mitarbeit in europäischen Netzwerken und Gremien